



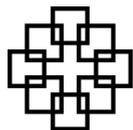
März - Mai 2025

# GeM<sup>E</sup>IT<sup>N</sup>deBRIEF

der Evangelischen Kirchengemeinden  
Bicken und Offenbach



Nr. 177



Titelthema: Aufatmen .....	2-7
Konfirmation 2025 .....	32
Neues aus Tansania.....	26-27
Gottesdienste .....	22-23

**UNSERE THEMEN**

Titelthema: Aufatmen ..... 2-7  
 Geburtstage in Bicken ..... 8-9  
 Geburtstage in Offenbach ... 10-11  
 Taufen, Bestattungen in Bicken 12  
 Bestattungen in Offenbach ..... 13  
 Die Ostergeschichte ..... 43

**AUS DER GEMEINDE**

Neues aus dem Nachbarschaftsraum 14  
 Kirchenrenovierung in Bicken . 15  
 Adventsfeier 2024 ..... 16-17  
 Vorstellung Isabelle Schreiber .... 18-19  
 Familienweihnacht in Bicken ... 19  
 CVJM Weihnachtsbaumaktion .. 20-21  
 Pflichtkollekten März - Mai ..... 24  
 Patenschaft für Tansania ..... 25  
 Neues aus Tansania ..... 26-27  
 Information WGT ..... 28-29

**TERMINE** ..... 29-43

Termine Konfirmation 2025 ..... 32  
 Gottesdienste ..... 22-23

**KONTAKTE / IMPRESSUM** ..... 44

angedacht ...



Pfrin. S. Oppermann

Wenn ich an „Aufatmen“ denke, dann sehe ich mich innerlich im Januar in Bengersiel am Strand stehen. Den Kopf dem Wind entgegengestreckt, der mir die frische Salzluft der Nordsee entgegenbläst, ich schließe die Augen und atme – „aufatmen“.

Vielleicht können Sie vor ihrem inneren Auge einen anderen Ort sehen, an dem Sie atmen können: ein Ort in den Bergen, eine Lichtung mitten im frischen Maiwald, einen Sitzplatz in einer stillen Kirche, ein Sessel im Wintergarten. Für einen Moment die Zeit, Zeit sein lassen, ruhig werden.

Aufatmen hat etwas von „zur Ruhe kommen“, „einfach sein dürfen“, „loslassen“, „auftanken“, „entschleunigen“, „innere Reinigung“.

Und viele von uns, sehnen sich danach. Denn, wir kennen sie alle: Zeiten, in denen wir unglaublich viel zu tun und zu erledigen haben, in denen uns Probleme oder gar Sorgen umtreiben, wir

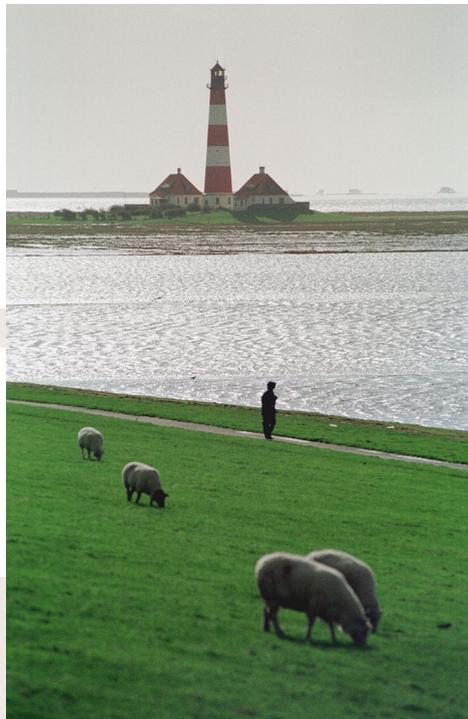


hineingezogen werden in unfruchtbare Gespräche, Streit und Beziehungskonflikte oder weltweite Nachrichten, die uns ohnmächtig und wütend machen. Sie machen uns kurzatmig, wir atmen unter Druck und schnell und gehetzt. Der Vers „Meine Seele ist stille vor Gott, der mir hilft“ (Psalm 62,2) streift durch meine Gedanken. Ja, das ist doch genau das, was ich zwischen-durch brauche und suche, oder nicht? Stille sein und einen anderen, einen Mächtigeren und Höheren, die Geschichte in die Hand nehmen lassen.

Ich lese den Psalm noch einmal und stelle fest: ein Psalm, der angesichts der Krise gebetet wird. Jemand sucht nach Zuversicht und Hoffnung und stellt fest, bei diesem Gott bin ich gut aufgehoben. In Vers 9 heißt es dann: „Hoffet auf ihn allezeit, liebe Leute, schüttet euer Herz vor ihm aus; Gott ist unsre Zuversicht.“

Ich merke: Es ist für mich nicht einfach die Nordseeluft die mich atmen lässt. Die Luftnot die ich verspüre ist ja nicht eine rein körperliche. Es ist die Luftnot meiner Seele. Das Gebet ist eine Zeit, die meine Seele atmen lässt. Ich kann aufatmen, weil ich mich vergewissere: Gott ist da!

Eine meiner Gebetsliturgien (und vielleicht ist das auch was für Sie) beginnt mit den Worten:



Ich gehe hinein ins Gebet

Ich halte an – Pause.

Ich werde still.

Ich atme ein

Ich atme aus

Ich atme langsam - ein - aus

Ich sammle meine Gedanken,

meine Gefühle,

meine Sinne

Ich trete vor Gott

Ich wünsche Ihnen, wünsche dir,  
dass du beten kannst und dass du  
atmen kannst!

Gott befohlen!



*Manfred Petersen ist Physiotherapeut und hat eine Praxis für Krankengymnastik in Eisemroth. Heidrun Benz-Rex vom GB-Team stellte ihm einige Fragen.*

### **Ist Physiotherapeut dein Traumberuf?**

Durch den frühen Tod meiner alleinerziehenden Mutter, war ich ab meinem 11 Lebensjahr einige Jahre in einem Kinderheim in Herborn. Ursprünglich wollte ich Erzieher werden, habe aber umständehalber Autoschlosser gelernt. Aufgrund einer Sportverletzung war ich im Alter von 21 Jahren in Behandlung eines Physiotherapeuten und bin so zu diesem Beruf gekommen, den ich in der Rheumaklinik in Bad Enbach erlernt habe. Seit 1999 bin ich selbstständig. Der Beruf ist für mich zu einer richtigen Berufung geworden. Sogar im Urlaub schleppe ich einen Notfallkoffer mit (s. Bild, das ist auf Bali).



### **Was ist das Besondere bei deiner Arbeit?**

Menschen zu helfen, ihren Alltag zu bewältigen. Manchmal spielen psychosomatische Dinge eine Rolle. Das ergibt sich aus den Gesprächen. Auslöser können berufliche oder private Probleme sein.

### **Welche Skeletterkrankungen begegnen dir am Häufigsten?**

Rücken, Hüfte, Knie

### **Welche Altersgruppen sind besonders betroffen?**

Das ist unterschiedlich. Wenn zum Beispiel jemand wenige Jahre vor der Rente steht und Arbeitslosigkeit droht, kann das zu Existenzängsten führen, die Verspannungen auslösen können.

Oder jemand ist nach intensiver Pflege des Partners verwitwet, oft Frauen. Da ruft manchmal der Körper um Hilfe.

Es gibt viele Jugendliche und Kinder die Probleme mit der Schulter, dem



Nacken oder Daumen haben (Handysyndrom oder Spielekonsole). Dazu kommt Bewegungsarmut und teilweise auch Antriebslosigkeit. Leider wird der Schulsport immer weniger.

### **Gibt es unterschiedliche Krankheitsverläufe bei Männern und Frauen?**

Nein, das stelle ich in meiner Praxis nicht fest.

### **Wann atmen deine Patienten auf und was sind die häufigsten Aussagen?**

Wenn das allgemeine Wohlbefinden sich bessert.

Sätze wie „Mir geht's besser“, „Das hat gut getan“.

Eine Brustwirbelblockade führt zu einer eingeschränkten Atmung. Das haben nicht Wenige. Wenn sich diese Blockade löst, gibt es auch in physischem Sinne ein Aufatmen.

### **Wie gehst du mit Patienten um, die ständig schlecht gelaunt sind?**

Ich sehe grundsätzlich das Gute im Menschen (vielleicht bin ich zu naiv) und versuche, einen Patienten aufzubauen.

### **Was war persönlich das schönste Erlebnis?**

Die Geburt meiner Tochter. Dass meine Frau metastasenfrem war, obwohl sie zunächst eine andere Diagnose hatte, eine Fehldiagno-

se. Wir sind zu der Zeit in den Urlaub gefahren mit dem Glauben, dass dies sicherlich der letzte sein wird. Es ist eigentlich ein Gesamtpaket an schönen Erlebnissen.

Vor einigen Wochen bin ich spät-abends unsere 15-stufige Treppe runtergestürzt, ich hatte einen Aussetzer am Herz und wurde im Krankenhaus in Gießen behandelt. Da hätte alles passieren können. Ich lebe aber noch und habe keine größeren Blessuren davongetragen. Die Kopfverletzung heilt gut. Ich bin zufrieden.

Manchmal geht mein Dank an Gott: Danke, es war gut so.

### **Wann atmest du auf?**

Am Wochenende!

Aber auch bei schwierigen Fällen, wenn es den Patienten besser geht.

### **Was machst du, um komplett abzuschalten?**

Sport gehört schon immer zu meinem Leben. Früher war es der Fußball. Heute u.a. Tennis. Auch die Sauna lässt abschalten oder die Dartscheibe zu Hause, wo ich dann mal eine halbe Stunde werfe.

Wir fahren gerne in Urlaub, länger oder kürzer, und genießen unsere gemeinsame Zeit.

Noch eine kleine Bemerkung zum Schluss: Meine Frau Antje ist Erzieherin, ich bin also bei ihr gut aufgehoben!



Roland Friedrich ist Pfarrer in Bicken und Offenbach und lebt seit Juli 2020 mit seiner Frau Beate in Bicken. Katja Wendel vom GB-Team stellte ihm einige Fragen.

**Seit 2022 bietest Du gemeinsam mit deiner Frau Beate einmal im Monat „Aufatmen“ an. Was erwartet uns dort?**

Wir beginnen am Ende dieses Tages um 19.30 Uhr mit Körperübungen, die uns zur Ruhe kommen lassen. Eine dieser Übungen ist z.B. eine Geh-Meditation, die wir ganz bewusst langsam durchführen, wodurch wir uns gerdet, gehalten und fest verankert fühlen. Danach führen wir die Teilnehmenden mit einem geistlichen Impuls wie die Speisung der 5000 in die Stille. Jede und jeder denkt für 10-15 Minuten über die Geschichte nach - versetzt sich vielleicht in die Rolle der Personen, von denen erzählt wurde. Im Anschluss tauschen wir uns aus – „Anteil nehmen, Anteil geben“ – über die Dinge, die uns in der Stille beschäftigt haben. Mit dem „Gebet der liebenden Aufmerksamkeit“ enden wir. Es ist eine Art Tagesrückblick, in dem wir in der Stille uns dankbar vor Augen halten, was wir am Tag wahrgenommen haben oder wo uns Gott darin begegnet ist.

**Ich stelle es mir schwierig vor, nach einem anstrengenden Tag einfach mal abzuschalten. Wie kann es gelingen, sich auf die Stille und Ruhe einzulassen?**

Wir haben immer eine gestaltete Mitte, in die sich der eigene Blick verankern kann. Auch Bildmeditationen, wie die Betrachtung einer Ikone (siehe Foto: Dreifaltigkeitsikone von Andrej Rublev), eignen sich sehr gut, um die Gedanken zu lenken und nicht abzuschweifen. Sich auf die Stille einzulassen, sich darauf zu konzentrieren, kann man mit der Zeit lernen.

**Wie wurde bei Dir die Faszination an den besinnlich, meditativen Elementen im Glaubensleben geweckt?**  
Eigentlich begann es bereits in der



Schule. In der Oberstufe hatte ich einen Religionslehrer, der meinte, dass es interessant wäre, sich neben der fernöstlicher Meditationslehre (Zen-Buddhismus), wie es der Lehrplan vorsah, auch mit christlichen Angeboten zur Meditation auseinanderzusetzen. Im Christentum spielte die Meditation lange keine Rolle, wurde als mystische Tradition im Mittelalter kritisch beäugt oder gar verfolgt, aber mittlerweile hat wieder eine Sensibilisierung für die christliche Spiritualität stattgefunden. Es ist ein neuer Weg, Gott zu begegnen, wenn man in der Stille mit Gott und sich allein ist.

In den ersten Amtsjahren stieß ich dann durch eine Fortbildung auf den Schwerpunkt Meditation und Gebet. Es gab wenig Erfahrung mit Meditation in der evangelischen Kirche. Dieses Thema ließ mich nicht mehr los und so absolvierte ich von 2009 bis 2011 eine Ausbildung zur geistlichen Begleitung und Exerzitien im Alltag. Ich erfuhr an mir selbst, wie es ist, wenn Gott zu mir in der Stille spricht. Das hat mich gestärkt und erfrischt. Ich habe mich in dieser Zeit verändert, wurde ruhiger und gelassener. Das hatte meine Frau derart beeindruckt, dass auch sie diese Ausbildung durchlief.

**Was sind Exerzitien und wie kann ich diese im Alltag anwenden?**

*Exerzitien* heißt Übungen. Im Ursprung bei Ignatius von Loyola sind

das mehrwöchige Übungen in Meditation und Schweigen, um sich für Lebensentscheidungen vorzubereiten.

Ein Angebot, z.B. in der Passionszeit, wären „Exerzitien im Alltag“. Während der fünf Wochenkurse trifft man sich an fünf Abenden zur gemeinsamen Meditation unter einem bestimmten Thema. In den Tagen dazwischen wird zu Hause in geeigneter Weise weitergeübt. Über die Erfahrungen dabei tauscht man sich dann bei den Gruppengesprächen oder in einem Begleitgespräch mit den Teamern aus. Vielleicht ist das auch mal bei uns dran.

Auf jeden Fall würden wir gerne einen Oasen-Tag für Mitarbeitende anbieten. Da könnten wir gemeinsam essen, still spazieren gehen, meditieren und Abendmahl feiern.



Beate und Roland Friedrich  
an der Nordsee



Kirchenvorstände beraten über den Satzungsentwurf /

Gemeinsames Gemeindebüro soll nach Herborn kommen

Auf dem Weg zu einer Gesamtkirchengemeinde sind die Kirchengemeinden Ambachtal, Ballersbach, Bicken, Herborn, Seelbach, Offenbach und Siegbach weit vorangekommen. Die Kirchenvorstände aller Gemeinden haben im Januar über einen Satzungsentwurf für die Gesamtkirchengemeinde beraten und zum Teil Änderungswünsche angemeldet. Im Februar lag den Kirchenvorständen die geänderte Fassung zur endgültigen Entscheidung vor. Die Ergebnisse der Abstimmungen standen zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe allerdings noch aus. Falls die Satzung beschlossen und kirchenrechtlich genehmigt wird, könnte die Gesamtkirchengemeinde bereits zum 1. Januar 2026 die Arbeit aufnehmen. Den Satzungsentwurf hatte eine Steuerungsgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern aller beteiligten Gemeinden entwickelt.

In der Rechtsform der Gesamtkirchengemeinde bleiben die Ortskirchen als Körperschaften erhalten. Alle Aufgaben der Ortskirchen werden jedoch von der Gesamtkirchengemeinde wahrgenommen. So stellt die Gesamtkirchengemeinde beispielsweise den Haushalt auf, betreut Finanzen sowie Gebäude und entscheidet über Personalangelegenheit. Dem Vorstand der Gesamtkir-

chengemeinde gehören

Mitglieder aller Ortskirchen an. Dem Satzungsentwurf zufolge werden das Ambachtal, Seelbach, Ballersbach, Bicken, Offenbach sowie Siegbach mit je zwei Mitgliedern und Herborn als größter Ort mit drei Mitgliedern vertreten sein. Für die Gestaltung des Gemeindelebens vor Ort beruft die Gesamtkirchengemeinde Ortsausschüsse. Diese kümmern sich zum Beispiel um örtliche Gruppen und Kreise, Veranstaltungen, diakonische und ökumenische Aufgaben.

Das Gemeindebüro der Gesamtkirchengemeinde soll in Herborn angesiedelt werden. In Herborn, das vergleichsweise zentral im Raum der Gesamtkirchengemeinde gelegen ist, besteht bereits ein gemeinsames Gemeindebüro für das Ambachtal, Seelbach und Herborn. In die Büroräume im Pfarrhaus gegenüber der Stadtkirche sollen auch die Sekretärinnen der Gemeinden Ballersbach, Bicken, Offenbach und Siegbach einziehen. Das entspricht dem übereinstimmenden Wunsch des Sekretärinnen-Teams und soll nicht erst mit dem Start der Gesamtkirchengemeinde, sondern möglichst rasch geschehen. Dem zugrunde liegt der Entwurf einer Vereinbarung aller beteiligten Gemeinden. Zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe hatten die Kirchenvorstände darüber jedoch noch nicht endgültig abgestimmt.

Carsten Hänche



## Kirche Bicken – Runderneuerung 2025

Seit Jahren schon auf der Agenda – nun ist es soweit, die Dach – und Außenrenovierung der Kirche in Bicken steht an.

Das Dach von Kirche und Turm muss dringend erneuert werden sowie die Außenfassade und die Fenster. Die Ev. Kirche in Hessen und Nassau hat die Baumaßnahme genehmigt und wird sich mit 80% an der Finanzierung beteiligen.

Die Baumaßnahmen starten zunächst am Turm, im Laufe des Frühjahres auch an der Kirche. Dazu wird auch das Geläut eingestellt werden. Dies hat zur Folge, dass auch zu Beerdigungen kein Geläut erfolgen kann.

Die Gottesdienste werden im Laufe des Frühjahres dann von der Kirche ins Emmaushaus verlagert werden.

Aktuelle Informationen dazu in den Gottesdiensten bzw. im WIMS.

Voraussichtlich im Spätherbst wird die Baumaßnahme abgeschlossen sein.



# Adventsfeier 2024

Am 13. Dezember hatten die Kirchengemeinden Bicken, Ballersbach und Offenbach zur alljährlichen Seniorenadventsfeier eingeladen, die den Teilnehmern und Teilnehmerinnen einen gemütlichen und fröhlichen Rahmen bot.



Pfarrerin Sonja Oppermann und Pfarrer Roland Friedrich hießen zahlreiche Seniorinnen und Senioren willkommen, die an den Tischen im adventlich geschmückten Bürgerhaus in Bicken Platz genommen hatten, um gemeinsam die besinnliche Zeit des Advents zu feiern.

Pfarrer Friedrich eröffnet das Nachmittagsprogramm mit einem geistlichen Impuls. Der stellv. Bürgermeister Helmut Goos überbrachte den Gruß

der Gemeinde an alle Senioren. Natürlich wurden auch Adventslieder gesungen, musikalisch begleitet von Dekanatskantor Johann Lieberknecht.

Das Unterhaltungsprogramm begann mit einem besonderen Höhepunkt: die Kinder der örtlichen KiTa begeisterten die Gäste mit fröhlichen Liedern. Ihre Darbietungen sorgten für strahlende Gesichter und trugen zur festlichen Atmosphäre bei.

Bevor die Anwesenden bei Kaffee, leckerem Kuchen und belegten Broten Gelegenheit zum Plausch mit den Tischnachbarn hatten, gab es so manchen Fragen in einem Bibelquiz zu beantworten.

Im weiteren Verlauf des Nachmittags durfte die DRK-Tanzgruppe unter der Leitung von Wolfgang Hönig



nicht fehlen. Diese brachte die Gäste nicht nur mit ihren Bewegungen zum Staunen, sondern bezog die Anwesenden aktiv in die Tänze ein,



bedankte er sich bei allen Mitwirkenden, die zu dem gelungenen Adventsprogramm beigetragen hatten.

Ein herzlicher Dank ging auch an die fleißigen Helferinnen und Helfer für die Bewirtung und Ausrichtung des Nachmittags.

was für noch mehr Freude und Interaktion sorgte.

Zum Abschluss rundete die Sängervereinigung Bicken den Nachmittag mit traditionellen Adventsliedern ab, die in besinnlicher Weise auf die kommende Weih-

nachtszeit einstimmten. Bevor Pfarrer Friedrich die Besucherinnen und Besucher mit einem Segen und den besten Wünschen für eine schöne und friedvolle Advents- und Weihnachtszeit verabschiedete,

Die Seniorenadventsfeier war ein gelungener Nachmittag voller Freude, Gemeinschaft und weihnachtlicher Besinnlichkeit.

Elke Thielmann



Fotos: D. Nicodemus



## Wer arbeitet für uns im Verkündigungsteam?



Hey, sicherlich haben einige von Ihnen meine Stimme schon samstags im Mutmacher gehört! Mein Name ist Isabelle (Bella) Schreiber und ich bin 32 Jahre alt. Seit dem 01. Januar 2025 bin ich als Gemeindepädagogin Teil des Verkündigungsteams im Nachbarschaftsraum. Im Dekanat an der Dill arbeite ich seit 2018 – vorher mit dem Arbeitsbereich „Jugendkirche“. Dort begleite ich das Team der Lightroom Church und habe bis 2022 die Co-Leitung des „Café zweiSIEBEN“ im Sandweg in Herborn gehabt. In der Schule wusste ich schon, dass ich gerne mit Menschen arbeite. Nach einem Jahrespraktikum in Köln begann ich 2013 mein Studium an der Evangelischen Hochschule in Darmstadt – vorerst mit der Vision, einmal mit sozial benachteiligten Familien zu arbeiten. Als ich jedoch 2015 in meiner Heimatgemeinde in der Nähe von Biedenkopf im Jugendkreis aushalf, hatte ich

mein Berufungserlebnis. Dieser Jugendkreis wuchs unter meiner Leitung auf eine solche Größe heran, dass wir bald die Räume wechseln mussten. Zurück an der Hochschule wusste ich – ich will Gemeindepädagogin werden. Jugendliche und junge Erwachsene in ihrem Leben zu begleiten und ihnen Möglichkeiten zu geben, Gott zu erleben, gibt mir in diesem Job bis heute noch tiefen Sinn.

Im Nachbarschaftsraum möchte ich daher Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene schaffen, in denen Begegnung mit anderen, mit mir - und vor allem auch mit Gott - stattfinden kann. Seit letztem Jahr begleite ich die Konfi-Gruppen in Herborn, Mittenaar und Siegbach. Außerdem gibt es für Herborn, Herbornseelbach und das Ambachtal bereits einen Jugendkreis. Aus meiner Arbeit im Dekanat bringe ich



den Junge-Erwachsenen-Kreis @home mit. Aber es soll auch weitere Veranstaltungen wie Jugendgottesdienste, Aktionen und besondere Angebote wie eine Fahrt zum Evangelischen Kirchentag geben.

Mein Büro ist im Pfarrhaus in Herborn. Meine Kontaktdaten finden Sie unten, unter „Kontakte“ in diesem Gemeindebrief oder auf den Homepages der Kirchengemeinden.

Ich freue mich sehr auf das, was kommt!

Kontaktdaten:

Isabelle (Bella) Schreiber - Gemeindepädagogin

Kirchberg 4, 35745 Herborn

Tel.: 0160-91279080

E-Mail: [isabelle.schreiber@ekhn.de](mailto:isabelle.schreiber@ekhn.de)

Instagram: [@bella\\_vom\\_dekanat /](https://www.instagram.com/bella_vom_dekanat/)

[@einfach.miteinander](https://www.instagram.com/einfach.miteinander/)

## Familienweihnacht Bicken 2024

Am Heiligen Abend begeisterten die Kinder des Kindergottesdienstes die Gottesdienstbesucher mit „Lara's Teddy“. Sie machten deutlich, dass die Weihnachtsgeschichte ganz aktuell in unserer Zeit Wirklichkeit werden kann. Herzlichen Dank allen Kindern, die uns auf liebevolle Weise diese Heilige Nacht beschert haben.

Möge die spürbare Freude allen noch lange im Herzen bleiben und unser Herr seinen Segen auf uns alle legen. KiGo-Team



# CVJM Weihnachtsbaumaktion Bicken



Fotos: A. Nicodemus



Ein ganz besonderer Höhepunkt in der CVJM-Arbeit ist die jährliche Weihnachtsbaumaktion.

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns bei allen, die uns unterstützt haben - bei denen, die dabei waren und tatkräftig mit angepackt haben



- bei allen, die ihren ausgedienten Weihnachtsbaum vor die Tür gestellt und etwas gespendet haben - bei allen Teigspendern und Waffelbäckern und -käufern und allen Suppenabholer. Wir wünschen allen ein gesundes und friedvolles Jahr 2025. CVJM-Bicken

# Offenbach



Fotos: Christina SchAAF

Wir sagen DANKE an alle Helfer,  
Spender und Edeka Tanya  
Weyand für eure Unterstützung!  
CVJM-Offenbach

WIR SAGEN DANKE AN ALLE  
HELPER, SPENDER UND  
EDEKA TANJA WEYAND BEI  
DER WEIHNACHTSBAUM-  
EINSAMMELAKTION!

EUER CVJM-OFFENBACH



*Danke*

# März / April Gottesdienste

DATUM	BICKEN	OFFENBACH	BALLERSBACH
<b>2. März</b> Estomihi	<b>9.30 Uhr</b> Pfr. R. Friedrich	<b>11.00 Uhr</b> Pfr. R. Friedrich	<b>9.30 Uhr</b> Präd. O. Oppermann mit Abendmahl
<b>9. März</b> Invokavit	<b>11.00 Uhr</b> N.N.	<b>9.30 Uhr</b> N.N.	<b>9.30 Uhr</b> Präd. A. Nyga
<b>16. März</b> Reminiszere	<b>9.30 Uhr</b> Präd. A. Schmidt- Kertsen	<b>11.00 Uhr</b> Präd. A. Schmidt- Kersten	<b>9.30 Uhr</b> Präd. Dr. W. Wörner
<b>23. März</b> Okuli	<b>11.00 Uhr</b> Präd. O. Oppermann	<b>9.30 Uhr</b> Präd. O. Oppermann	<b>9.30 Uhr</b> Pfrin. S. Oppermann
<b>30. März</b> Lätäre <i>Zeitumstellung! -Uhren eine Stunde vorstellen-</i>	<b>11.00 Uhr, Stadtkirche Herborn</b> Gottesdienst im Nachbarschaftsraum		
<b>6. April</b> Judika	<b>11.00 Uhr</b> Pfr. R. Friedrich	<b>9.30 Uhr</b> Pfr. R. Friedrich	<b>9.30 Uhr</b> Präd. F. Heimann
<b>13. April</b> Palmsonntag	<b>9.30 Uhr</b> Präd. U. Arnold	<b>11.00 Uhr</b> Präd. U. Arnold	<b>9.30 Uhr</b> Pfrin. S. Oppermann Goldene Konfirmation
<b>17. April</b> Gründonnerstag	<b>WiMS-Gottesdienst in Offenbach</b> <b>19.30 Uhr</b> Pfr. R. Friedrich mit Abendmahl		
<b>18. April</b> Karfreitag	<b>11.00 Uhr</b> Pfr. R. Friedrich	<b>9.30 Uhr</b> Pfr. R. Friedrich	<b>9.30 Uhr</b> Pfrin. S. Oppermann



HERZLICHE EINLADUNG ZU DEN GOTTESDIENSTEN

# April/Mai Gottesdienste

DATUM	BICKEN	OFFENBACH	BALLERSBACH
<b>20. April</b> Ostersonntag	<b>6.00 Uhr</b> Osternacht Pfr. R. Friedrich, anschließend Frühstück <b>11.00 Uhr</b> Pfr. R. Friedrich	<b>9.30 Uhr</b> Pfr. R. Friedrich	<b>6.00 Uhr</b> Osternacht Pfrin. S. Oppermann mit Abendmahl, an- schließend Frühstück <b>10.00 Uhr</b> Pfrin. S. Oppermann
<b>21. April</b> Ostermontag	<b>WiMS-Gottesdienst in Ballersbach</b> <b>Osterlobpreis 19.00 Uhr</b> Pfrin. S. Oppermann, Musik: Walter Lutz, anschließend Imbiss		
<b>27. April</b> Quasimodogeniti	<b>9.30 Uhr</b> Pfr. R. Friedrich	<b>11.00 Uhr</b> Pfr. R. Friedrich Goldene Konfirmation	<b>9.30 Uhr</b> Präd. O. Oppermann
<b>4. Mai</b> Misericordias Domini	<b>WiMS-Gottesdienst in Offenbach</b> <b>10.00 Uhr</b> Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden		
<b>11. Mai</b> Jubilare	<b>Konfirmation Bicken und Offenbach</b> <b>10.00 Uhr in Offenbach</b> Pfr. R. Friedrich		<b>9.30 Uhr</b> Präd. J. Berns mit Taufe
<b>18. Mai</b> Kantate	<b>Abendgottesdienst in Offenbach mit Abendmahl</b> <b>18.00 Uhr</b> mit anschließendem Bistro Pfr. R. Friedrich Musik. Lobpreisteam		<b>10.00 Uhr</b> <b>Kofirmation</b> Pfrin. S. Oppermann
<b>25. Mai</b> Rogate	<b>9.30 Uhr</b> Präd. A. Nyga anschließend Gemeinde- versammlung	<b>11.00 Uhr</b> Präd. A. Nyga	<b>9.30 Uhr</b> Pfrin. S. Oppermann
<b>29. Mai</b> Christi Himmelfahrt	<b>10.30 Uhr</b> Pfr. R. Friedrich Am DGH Bicken mit dem Musikzug Bicken		

HERZLICHE EINLADUNG ZU DEN GOTTESDIENSTEN



## Pflichtkollekten März-Mai

09.03. Evangelischer Bund

23.03. Lebenshaus Osterfeld

06.04. Fonds zur Förderung der Qualifizierung ehrenamtlicher Jugendlicher für die Arbeit mit, von und für Kinder und Jugendliche - JuLeiCa

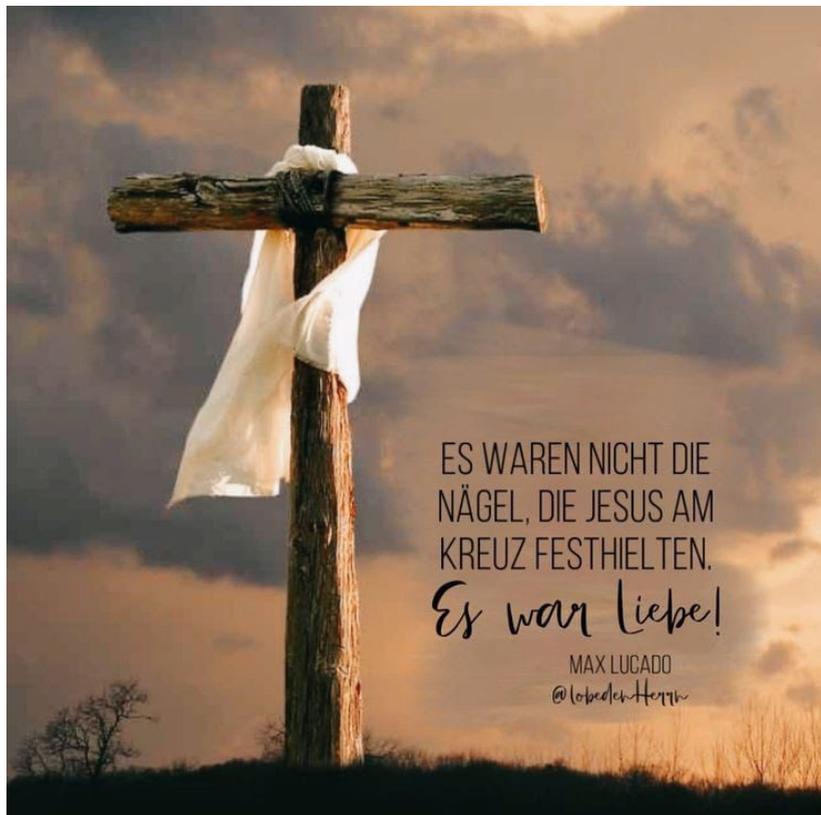
18.04. Sozial- und Friedensarbeit in Israel

20.04. Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Gemeinden, Dekanaten und Jugendwerken

04.05. Deutschen Evangelischen Kirchentag

18.05. Kirchenmusikalische Arbeit der EKHN

29.05. Evangelische Weltmission



# KINDERN EINE ZUKUNFT SCHENKEN

## Werde JETZT Pate!

Mit nur 25 Euro im Monat unterstützen Sie ein Kind in Tansania. Es darf den Kindergarten besuchen, erhält eine tägliche Mahlzeit, verbunden mit vielen Lernangeboten.



Wir I(i)eben Partnerschaft!



Grace Fredrick  
Kalegwa



Peniel Zebron  
Riziki



Esther Eliophoo  
Martin



Eliud Siwajbu  
Eliasi



Kibondo, Tansania

### Kontakt:

Ev. Kirchengemeinde Offenbach  
Telefon: 02778/699360

### Spendenkonto:

Ev. Kirchengemeinde Offenbach  
IBAN: DE36 5165 0045 0168 0151 70

### Verwendungszweck:

Partnergemeinde Kibondo/Tansania  
Patenkid: Name des Kindes



# Neues aus Tansania

## Unser Kindergarten Kibondo in Tansania

Die Kinder und Mitarbeiter grüßen alle Leser und bedanken sich herzlich für die tolle Unterstützung im



vergangenen Jahr. 22 Kinder sind im November 2024 mit einem schönen Abschiedsfest aus dem Kindergarten entlassen worden, um jetzt in der Grundschule weiter für ihr Leben vieles zu lernen.

Durch die Unterstützung von Paten hier aus unseren Gemeinden und darüber hinaus sind wieder entsprechend neue Kinder aufgenommen worden und wir hoffen, dass weitere folgen. Viele Eltern können sich die

Kosten für den Besuch nicht leisten und sind deshalb sehr dankbar für unsere Mithilfe.

Leider hat Pastor Ezekiel Bahimba die Gemeinde verlassen müssen. Er arbeitet nun im Büro des Bischofs in der Diözese Kigoma am Tanganjika-See und ist hier zuständig für den Betrieb aller Kindergärten und Schulen. Er ist also weiterhin über den Kindergarten in Kibondo bestens informiert und bleibt uns als Ansprechpartner erhalten. Der neue Pastor der KG Kibondo heißt Pascal Merchand und hat bereits Kontakte zu uns geknüpft. Neue Informationen und Anliegen werden in einer WhatsApp Gruppe zu der auch Bischof Mushendwa und Pfarrer Roland Friedrich gehören, ausgetauscht und diskutiert. Dazu gehört natürlich auch der vertrauensvolle Umgang mit unseren Spenden. So werden unsere Überweisungen mit der jeweiligen schriftlichen Bestätigung der empfangenden Bank sofort nach Erhalt übermittelt.

Spenden seit 2021: insgesamt 24.493.- Euro

Davon wurden finanziert: Der Bau





Gemeinden wird sich, so Gott will im Oktober dieses Jahres selbst einen persönlichen Eindruck verschaffen, indem wir einen Flug nach Tansania buchen. Wir sind gespannt auf alles, was uns erwartet.

des Kindergartens mit Mobiliar, eine Küche, die Anschaffung einer Milchkuh sowie die Anlage eines Spielplatzes auf dem Gelände. Darüber hinaus auch Lebensmittel und die Übernahme der Gehälter für die Mitarbeiter, wenn nötig. Geplant sind weiterhin der Bau einer Toilettenanlage für die Kinder und die Errichtung eines Brunnens, der frisches Wasser aus dem Boden liefert.

Wir danken allen, die unser Projekt so großartig unterstützt haben und dies auch weiterhin tun!

Eine kleine Gruppe aus unseren

Und davor freut sich Pastor Ezekiel auf seinen Besuch hier bei uns im Juni 2025. Vielleicht nutzen Sie die Gelegenheit ihn einmal persönlich kennenzulernen.

Gabriele Dittmar, Offenbach



**Spendenkonto: Ev. Kirchengemeinde Offenbach**  
**IBAN: DE36 5165 0045 0168 0151 70,**  
**Verwendungszweck: Kibondo/ Tansania**



## „WUNDERBAR GESCHAFFEN!“

Christinnen der Cookinseln – einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele Tausend Kilometer von uns entfernt – laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: Wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben – und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90 Prozent der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit Kia orana grüßen die Frauen – sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Expert\*innen bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als „most burning issue“. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner\*innen werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.

„wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen – Atolle im weiten Meer – ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)Pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner\*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft – zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen?

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein – was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen? Sie sind herzlich eingeladen, am Freitag, 7. März 2025 einen der ökumenischen Weltgebetstag-Gottesdienste in Ihrer Nähe zu besuchen.

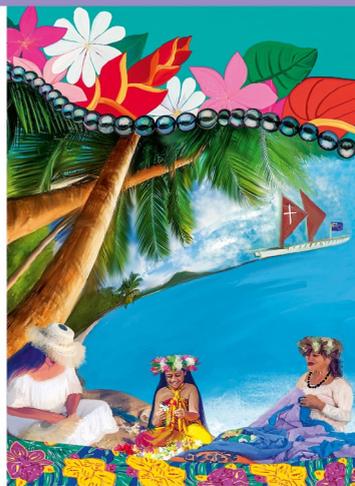


Bild zum Weltgebetstag 2025 mit dem Titel „Wonderfully Made“ von den Künstlerinnen Tarani Napa und Tevairangi Napa  
© 2023 World Day of Prayer International Committee, inc.

WELTGEBETSTAG DER FRAUEN – DEUTSCHES KOMITEE E. V.

Mehr Informationen: [www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de)





**Freitag, 7. März**

**19.00 Uhr**

**in der Katholische Kirche Bicken**

anschließend gemütliches Beisammensein mit landestypischen Speisen



Täglich unter 02772-7099530  
oder auf unserer Website,  
Spotify, iTunes, Deezer,  
Google Podcast & Co.  
Jetzt mit allen Pfarrpersonen  
des Nachbarschaftsraumes!  
Roland Friedrich, Sonja



Oppermann, Claudia Sattler, Konrad Schullerus,  
Martin Slenczka, Jelena Wegner, Vikarin Dorothee Hagen und Gemeindepädagogin Isabelle Schreiber.

TERMINE BITTE VORMERKEN



23



**mutig  
stark  
beherzt**

Deutscher Evangelischer Kirchentag  
Hannover 30. April – 4. Mai 2025

**WIR FAHREN ZUM**  
Deutscher Evangelischer Kirchentag  
Hannover 30. April – 4. Mai 2025

*Bist du dabei?*

Wir fahren mit dem *Kleinbus*

Wir schlafen in einer *Schule*

Ticket, Fahrt und Unterkunft inklusive Frühstück kosten dich:  
*240 € (180€ bis 17 Jahre)*

Melde dich an bis zum *10. März*



Oder auf unserer Homepage  
[www.kirche-herborn.ekhn.de](http://www.kirche-herborn.ekhn.de)

**Save the date**  
**FRÜHJAHR 2025**

Freitag, **04.04.25**  
Kreuzweg der Jugend

**30.04.-04.05.25**  
Kirchentag Hannover

**PREVIEW SOMMER 2025**

**08.06.25** Jugendgottesdienst  
**04.07.25** Kletterpark  
**22.08.25** Jugendgottesdienst

Jugendarbeit im Nachbarschaftsraum  
Herborn-Mittenaar-Siegbach



Mehr Infos auf <https://kirche-herborn.ekhn.de/startseite.html>

## Drop In(klusive) in Mittenaar - Krabbelgruppe für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren

Mal wieder in Ruhe eine Tasse Kaffee trinken, sich mit anderen Eltern austauschen, Zeit für Spiel und Spaß mit dem Nachwuchs haben – all das ist dienstags im Maria-Martha-Haus am Kirchberg 14 in Offenbach möglich. Hier findet das von der Karl-Kübel-Stiftung geförderte „Drop In (klusive)“ statt, eine Krabbelgruppe für Kinder von 0 bis 3 Jahren.



Jeden Dienstag von 9.30 – 11.30 Uhr verwandelt sich der große Raum im Maria-Martha-Haus in einen gemütlichen Spielbereich, in dem Babys und Kinder gemeinsam spielen und sich altersgerecht bewegen können, während sich ihre Eltern in Ruhe bei einer Tasse Kaffee oder Tee austauschen. Caroline Mora leitet die Gruppe und hat immer ein offenes Ohr für die Mütter und Väter. Auch andere Zugehörige wie beispielsweise Großeltern sind natürlich herzlich willkommen. Die Teilnahme am Drop In(klusive) ist für alle kostenfrei, eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig.

Was bedeutet „Drop In(klusive)“? „Drop in“ kommt aus dem Englischen und bedeutet so viel wie „vorbeikommen, reinschauen“, „in(klusive)“ steht für die Offenheit gegenüber allen Kulturen und Religionen. Auch Menschen mit Behinderung sind hier miteinbezogen. Der Name ist durch die Karl-Kübel-Stiftung vorgegeben, die seit 2009 in ganz Hessen solche Begegnungsorte für junge Familien fördert. In Mittenaar hat der St. Elisabeth-Verein e.V. die Trägerschaft für das Drop In(klusive) übernommen.

Eltern können im Drop In(klusive) die Bewegungsentwicklung und allgemeine Motorik der Kinder beobachten und positiv unterstützen. Die Kinder haben die Möglichkeit, sich im geschützten Rahmen nach ihren eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erproben, Hürden zu überwinden und Spaß an Bewegung zu erlangen. Sie lernen den Umgang mit anderen und gleichaltrigen Kindern und somit soziales Verhalten in einer Gemeinschaft. Die Eltern treffen andere Mütter und Väter aus der Gemeinde und können sich mit ihnen über Fragen und Erfahrungen in Erziehung, Gesundheit und Bewegung ihrer Kinder austauschen.

Weitere Infos zum Drop In(klusive) beim St. Elisabeth-Verein über sozialraumorientierung@elisabeth-verein.de oder über Judith Pietsch, Koordinatorin Drop In (klusive), Tel. 0160 / 23 61 728.



# Konfirmation

Die **Vorstellung** der Konfirmanden aus Mittenaar und Siegbach  
wird gemeinsam am

**4. Mai in Offenbach**

und die Konfirmation für Bicken und Offenbach am

**11. Mai in Offenbach**

und am **18. Mai in Ballersbach**

für Ballersbach

und am **18. Mai in Eisemroth**

für Siegbach stattfinden.

**Beginn jeweils 10.00 Uhr**

## Konfirmanden aus Bicken

Lena Decker - Lea Marie Müller – Ina Pitzer - Mia Pracht- Benjamin Schmitt

## Konfirmanden aus Offenbach

Fynja Lehmann – Dennis Rein – Maja Stingl – Carlotta Zintl

---

## Anmeldung der neuen Konfirmandeninnen und Konfirmanden



Herzliche Einladung zum Elternabend

am **20. Mai um 19.00 Uhr**

im Emmaushaus in Bicken

I. Konfirmandensamstag: **14. Juni** von 9-15 Uhr im Gemeindehaus Siegbach  
Eisemroth, Übernthalstr. 3.

Anmeldungen bitte nur über Anmeldeformular über QR-Code.

Es freuen sich auf eine spannende Konfirmandenzeit:

Roland Friedrich, Pfr., Sonja Oppermann, Pfrn.,

Jelena Wegner, Pfrn.



# Abendgottesdienst

## „Neu aufbrechen“

Manchmal ist es dran, neu anzufangen,  
aufzubrechen aus Verkrustungen und Festlegungen.

Was das mit Gott zu tun hat –  
darum soll es in diesem Gottesdienst gehen.

**Sonntag, 18. Mai**  
**18.00 Uhr**  
**Ev. Kirche Offenbach**  
**mit Abendmahl**  
anschließend Gelegenheit zu verweilen  
bei Gespräch und Imbiss

**Predigt: Pfr. R. Friedrich**  
**Musik: Lobpreisteam**



# Passionsandachten

immer donnerstags um 19.00 Uhr im Nachbarschaftsraum

6. März	Ambachtal - Burg, gegenüber vom Burger Eck, Burger Hauptstr. 54	Pfr. K. Schullerus
13. März	Herbornseelbach - Kaserne, Treffpunkt: Hohe Str. 700	Pfrin. A. Vollendorf
20. März	Ballersbach - Alter Stollen, Treffpunkt: Auf der Gießl Kreuzung Bicker Weg	Pfrin. S. Oppermann
27. März	Bicken/Offenbach, Altes Pfarrhaus, Hauptstr. 21	Pfr. R. Friedrich
03. April	Siegbach – Friedhof Tringenstein, unterhalb der Burgruine	Pfrin. J. Wegner
10. April	Herborn - Bahnhof Herborn	Pfrin. C. Sattler
17. April Grün- donnerstag	Offenbach - <i>Kein Passionspunkt</i> - 19.30 Uhr Evangelische Kirche Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. R. Friedrich

## Zeit der Schmerzen und Zeit der Freude

**Passionszeit** – das sind die Wochen vor Jesu Leiden, Tod und Auferstehung. In der Passionszeit bedenken wir Jesu Leiden.

Dieses Jahr wollen wir uns an besonderen Passionspunkten und Gedenkstätten von Leid, Trauer und menschlicher Bedrückung, aber auch von Hoffnung und Mut besinnen und ermutigen lassen. Herzliche Einladung, auch über die Ortsgrenzen hinauszugehen und zum Gebet zusammenzukommen.

Für Bicken und Offenbach am 26. März beim und im Alten Pfarrhaus, Hauptstr. 21. Dabei werden wir der Geschichte von Pfr. Ackermann aus der Zeit des sog. „Dritten Reichs“ begegnen.





# Jahreshauptversammlung

## CVJM Bicken

29. März

17.00 Uhr

im Emmaushaus

## Kaffeetreff im Emmaushaus

9. März, 18. Mai

15.00 - 17.00 Uhr

Der CVJM Bicken lädt ALLE ganz herzlich zu einem geselligen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ins Emmaushaus ein.

## Küster/Küsterin gesucht!

Der Kirchenvorstand Bicken sucht für die ev. Kirche eine(n) Küsterin/Küster zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Die Vergütung erfolgt nach der kirchlichen Vergütungsordnung.

Bei Interesse bitte bei den Mitgliedern des Kirchenvorstands oder im Gemeindebüro in Offenbach (02778/699360) melden.





# Offener Frauentreff

3. April, 7. Mai  
19.00 Uhr  
im Emmaushaus

Liebe Frauen,  
zu unserem nächsten Frauentreff laden wir herzlich ein.  
Alle sind willkommen – Jung und Alt – in ganz verschiedenen Lebenssituationen. Gemeinsam bedenken wir verschiedene Themen aus unserem Alltag, feiern miteinander, planen Ausflüge, lassen es uns gut gehen, fragen nach Gott in unserm Leben.

**Wir treffen uns in der Regel am 1. Donnerstag eines Monats  
um 19.00 Uhr im Emmaushaus in Bicken**

Wir freuen uns auf Euch!

Elke Thielmann

## Beerdigungskaffee im Emmaushaus

Ein Beerdigungskaffee kann nach einem Trauerfall einen Ort der Begegnung und des Trostes für Trauernde bieten.

Daher möchten wir gerne ein solches Beerdigungskaffee im Emmaushaus anbieten.

Dafür suchen wir engagierte und einfühlsame Mitarbeitende, die bereit sind, uns dabei zu unterstützen.

Wenn Sie Interesse haben, Teil dieses besonderen Projekts zu werden, würden wir uns sehr freuen. Gemeinsam können wir einen Ort schaffen, der Menschen in schweren Zeiten unterstützt.

Kontakt: Elke Thielmann Tel.: 02772-5089084 oder 0170-4203937

Zu einem erstes Treffen interessierter Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen laden wir am **20. März um 18.00 Uhr** ins Emmaushaus ein.





## Frauenkreistermine in Bicken

mittwochs von 15.00 Uhr - 16.30 Uhr im Emmaushaus

5. März mit Ute Arnold

19. März mit Pfrin. S. Oppermann

2. April

23. April mit Pfr. K. Schullerus

7. Mai

Einladung zum gemeinsamen Frauenkreis und Frauentreff um 18:30 Uhr,  
Thema: Bilder- und Reisebericht aus Tansania mit Gabriele Dittmar.  
Alle Interessierte sind herzlich eingeladen.

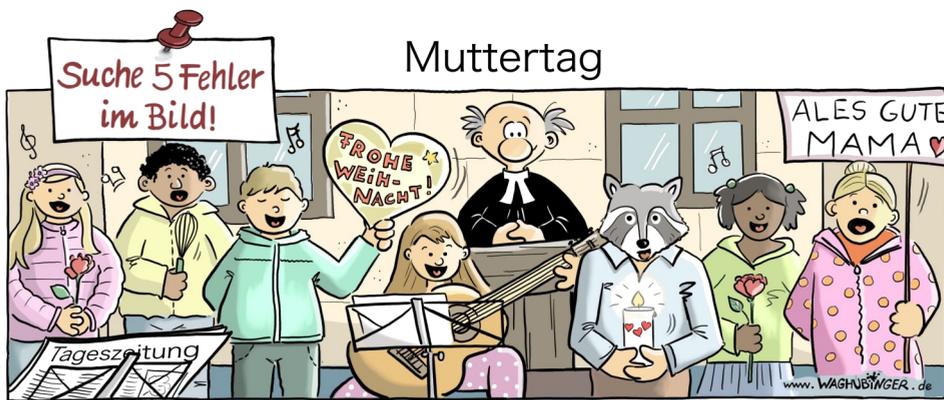
21. Mai mit Pfr. R. Friedrich

## Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst in Bicken

Für alle Kinder ab 5 Jahren.

alle 2 Wochen, sonntags, 11.00 Uhr im  
Emmaushaus (immer wenn Frühgottesdienst,  
um 9.30 Uhr, ist)

Wir freuen uns auf euch - euer KiGoTeam



Tageszeitung, Schneebesen, „Frohe Weihnacht“, Dachskopf, „Ales“



# „Aufatmen“ – Still und erfrischt werden!

„Die Seele nährt sich von dem, was sie freut.“ (Augustinus)

**1 mal im Monat freitags von  
19.30 - 21.00 Uhr  
im Maria-Martha-Haus Offenbach  
4. April, 23. Mai**

Ganz nach dem Motto des Augustinus laden wir ein, gemeinsam zu entdecken, was unsere Seele freut und uns in Gottes Gegenwart erfrischt. Unterschiedliche Formen und Weisen von Gebet, Bibelbetrachtung, Meditation und Körperübungen wollen helfen, mitten im Alltag zur Ruhe zu kommen und Gott als Quelle unseres Lebens zu entdecken. Es laden ein, Beate und Pfr. Roland Friedrich



## Da gibt es was zu feiern...

so wie das Maria-Martha-Haus für Trauercafé bei Beerdigungen genutzt werden kann steht es auch für freudige Anlässe wie Gold-, Diamant-, Gnadenhochzeitsfeiern, Geburtstagsfeiern unserer Senioren oder Taufen und Konfirmationen als Mietobjekt für unsere Gemeindemitglieder zur Verfügung. Gerne dürft ihr euch mit Terminwünschen an Sylke Keßler im Gemeindebüro, Telefon: 02778-699360 wenden.



## Beerdigungskaffee im Maria-Martha-Haus



Bei einem Trauerfall steht unser Team Ihnen gerne zur Seite und übernimmt die Aufgaben rund um das Kaffeetrinken im Gemeindehaus, wo 60 Plätze zur Verfügung stehen. Wenn mehr Gäste erwartet werden, bieten wir unsere Hilfe auch im Bürgerhaus an.

Kontakt: Sabine Benner Tel.: 02778-2000



## Kirchennutzung in Offenbach für Bestattungen

Die Kirche in Offenbach kann für kirchliche Bestattungen durch Beauftragte im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen ACK und deren Gastmitglieder genutzt werden. Für Mitglieder der ev. Kirchengemeinde ist die Nutzung kostenfrei, alle anderen entrichten eine Gebühr von 200 Euro an das ev. Gemeindebüro in Offenbach.

## Abendseggen in Offenbach

Jeden 1. Sonntag im Monat  
18.00 Uhr  
Maria-Martha-Haus Offenbach





4  
G  
GENUSS & GEMEINSCHAFT  
GEMEINSAM GENIEßEN...

Wir laden ganz herzlich zu einem wunderschönen Abend am

**Samstag, 15. März, 12. April, 17. Mai  
ab 19.00 Uhr  
ins Maria-Martha-Haus ein**



Alle sind willkommen und jeder darf eine Köstlichkeit zum Überraschungsbuffet beitragen, das wir dann gemeinsam genießen. Wir freuen uns schon sehr und sind gespannt auf euer Kommen.



## Sonntagskaffee im Maria-Martha-Haus

**27. April  
von 15.00 - 17.00 Uhr**

möchten wir, der CVJM-Offenbach Euch / Sie herzlich einladen mit uns einen schönen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen zu verbringen.

Für Kaffee und Kuchen ist bestens gesorgt.



Komm in die Jungschar!



Für Mädchen und Jungen im  
Alter von 6-12 Jahren.

Jeweils am 1. Samstag im Monat  
von 14.30 Uhr - 17.30 Uhr

Wir freuen uns auf dich!

Am 1. März, 5. April, 3. Mai

Jovin12



Kindergottesdienst in Offenbach

sonntags um 11.00 Uhr  
im Maria-Martha-Haus



## Jahreshauptversammlung CVJM Offenbach

Dienstag, 25. März  
19.30 Uhr

mit der neuen Kreissekretärin Viana Spazierer

TERMINE BITTE VORMERKEN



35



Vom **1. - 4. April** laden CVJM und Kirchengemeinde Offenbach ganz herzlich ein, den

# Osterweg

rund ums Maria-Martha-Haus zu besuchen und an 10 Spiel- und Rätselstationen die Ostergeschichte ganz neu zu erleben.



Grafik: Pfeifer

**Lasst euch überraschen!**

Übrigens, wer die Idee auch so toll findet wie wir und gerne bei der Vorbereitung mithelfen möchte ist herzlich willkommen am

**Montag 10. März 19.30 Uhr** im Maria-Martha-Haus.



# Die Ostergeschichte

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.



EVANGELIUM NACH MARKUS, KAPITEL 16, VERSE 1-8



# Kontakte

## Öffnungszeiten des Gemeindebüros in Offenbach im Maria-Martha-Haus Kirchberg 14

Dienstag 10.00 bis 11.30 Uhr  
Mittwoch 9.00 bis 11.00 Uhr  
Donnerstag 15.30 bis 18.00 Uhr  
Tel 02778-699360

Fax 02778-699506  
Kirchengemeinde.Bicken  
@ekhn.de

**Pfr. Roland Friedrich**  
Emmausweg 2  
35756 Mittenaar-Bicken  
02772-9230505

**Pfr. R. Friedrich befindet sich  
vom 10.03. - 23.03. in Urlaub.  
Vertretung in dringenden Fällen  
hat Pfrin. J. Wegner,  
Tel.: 02778-439**

**Pfrin. S. Oppermann**  
Backhausweg 3  
35756 Mittenaar- Ballersbach  
02772-6857  
sonja.oppermann@ekhn.de

## Bankverbindung

Bicken:  
Ev. Regionalverwaltung Nord  
IBAN:

DE 73520604100204100174  
BIC: GENODEF1EK1  
Ev. Kreditgenossenschaft  
Kennwort: Bicken

Offenbach:  
Sparkasse Dillenburg  
IBAN:  
DE36516500450168015170

## Küster

Kirche in Offenbach  
Sabine Benner, 02778-2000  
Kirche in Bicken  
Kirchenvorsteher im  
Wechsel

Aktueller Gemeindebrief online auf unserer  
Homepage <https://ev-mittenaar.ekhn.de>



Bild: Acrylmalerei von Doris Hopf  
© Gemeindebriefdruckerei.de

## IMPRESSUM

**Herausgeber**  
Ev. Kirchengemeinde  
Bicken und Offenbach

**Redaktion**  
Dorothee Nicodemus  
Berliner Str. 1, Bicken  
02772-63627  
d.nicodemus@t-online.de

**Layout:**  
Carmen Garcia Lopez

**Titelbild:** Rainer Sturm\_pixelio.de

**Druck:**  
Gemeindebriefdruckerei,  
Groß-Oesingen

**Auflage:**  
1500 Stück

**Erscheinungsweise:**  
3-monatlich

**Redaktionsschluss für  
die nächste Ausgabe:**  
5. Mai 2025



[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)